

Einführung Epheserbrief

Ort: Vineyard Aarau

Datum: 21.1.2023

ICH

- mir gefällt das gut, dass wir jeweils miteinander ein Buch studieren
- Kirche ist für mich eine Gruppe von Menschen, die miteinander herausfinden will, was das Leben und die Botschaft von Jesus für uns heute bedeutet
- die Idee mit Jesus
 - Gott wird Mensch und lebt unter uns: damit man ihn sehen, schmecken, fühlen kann.
 - Gott wird konkret
- die Idee von Kirche
 - Gott wird real durch uns Menschen, damit andere ihn sehen, schmecken, fühlen können
 - Gott wird für einander und für andere konkret

DU

- Es gibt ja ganz unterschiedliche Arten, die Bibel zu lesen
 - von Anfang bis zum Ende: die grosse Geschichte
 - zufällig
 - was mich halt gerade anspringt
- Wie wir hier gemeinsam Bibel lesen
 - den Text auch in seiner Zeit verstehen
 - den Text unterschiedlich betrachten und gemeinsam ins heute übertragen
 - uns inspirieren aber auch herausfordern lassen

Unser Epheser-Workout

- Blatt oder auch die App
- Aufwärmen: selber lesen
- Fitness-Klasse: Predigt
- Personal Training: deine Frage zum weiterbewegen
- Krafttraining: dein Gebet
- Stretching: deine Umsetzung

Paulus, Apostel Christi Jesu durch Gottes Willen, den Heiligen und an Christus Jesus Gläubigen, die in Ephesus sind: Gnade euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus!

Epheser 1:1-2

wir lesen hier einen Brief

- Absender
 - Paulus
 - In der Theologie immer wieder heiss diskutiert
 - wegen den Besonderheiten und Eigenarten des Briefes: Fokus auf Gemeinde, kann nicht Paulus sein
 - kann auch an der Situation oder den Empfängern liegen
 - oder am Zeitabschnitt, in dem der Brief geschrieben wurde
 - Es gibt keinen Grund uns unnötig das Leben schwer zu machen
 - Wenn da Paulus steht, dann war es Paulus oder ein Schreiber, der im Namen von Paulus schrieb
 - der Brief hat überlebt, wurde gelesen, weiterverbreitet
 - he, das ist nicht Paulus, das hat er so nie gepredigt
 - Paulus selber: hey Leute, da hat jemand ein Face-Profil von mir eröffnet, nehmt da diesen Brief, der da rumflattert, nicht an...
- Empfänger
 - hier heisst es, an die Gläubigen, die in Ephesus sind
 - in den älteren Quellentexten steht der Verweis Ephesus nicht
 - Es war eher ein Rundbrief, der an mehrere Gemeinden ging, also an Ephesus und die vielen Gemeinden, die rund um Ephesus liegen und von dort aus gegründet wurden.

Umstände und Zeitpunkt

- Paulus hat den Brief im Gefängnis geschrieben

Deswegen [bin] ich, Paulus, der Gefangene Christi Jesu für euch, die Nationen.

Epheser 3:1

Ich ermahne euch nun, ich, der Gefangene im Herrn:

Epheser 4:1

Paulus war ja immer mal wieder im Gefängnis

- in Ephesus
- Jersusalem

- Cäsaräa
- später in Rom...

Wann hat er ihn geschrieben?

- ein weitere Hinweis auf das Datum ist die Parallele
 - Jesus ist König und nicht der Kaiser
 - der Kaiser in Rom hatte Gott-Status
 - im Epheserbrief wird das Bild des Kaisers aufgenommen und dann getoppt
 - Jesus ist der bessere und mächtigere Kaiser
 - aber das Kaiserbild wird nicht abgelehnt
 - in späteren Briefen wird das getan, z.B. in der Offenbarung
 - v.a. in Ablehnung zu Kaiser Nero, der die Christen verfolgte
 - Nero hat 64 n.Chr. Rom angezündet und die Juden und Christen dafür verantwortlich gemacht
 - in Kleinasien war der Kaiserkult sehr populär
 - Paulus nimmt das auf und gibt eine noch bessere Alternative
 - Ihr wollt einen Kaiser?
 - Nehmt Jesus als Kaiser: weil er ist der, der wirklich die Macht hat!
 - das würde er nicht tun, wenn der Kaiserkult für ihn total negativ ist, wie es dann für die Christen nach 64 n. Chr. wird
 - der Brief ist vor 64 n.Chr. geschrieben worden
- N.T. Wright geht sogar davon aus, dass der Brief in einem Gefängnis in Ephesus geschrieben wurde
 - Es gibt zwei Schwesterbriefe
 - der Brief an die Kolosser
 - ganz ähnliche Themen
 - Kolosser ist konkreter in seinen Aussagen
 - Epheser ist etwas allgemeiner
 - Brief an Philemon
 - die gleichen Personen
 - Brief an Philemon
 - Da geht es um Onesimus, ein Sklave.
 - er hat ab, kommt zu Paulus ins Gefängnis, wird Christ
 - Paulus schickt ihn zu seinem Herrn zurück
 - sein Herr ist Philemon
 - Paulus und Philemon kennen sich

- Philemon ist Christ
 - eine Kirche trifft sich in seinem Haus
 - der Brief geht auch an Apphia und Archipus
 - Archipus ist einer der Ältesten in der Kirche, die sich im Haus von Philemon trifft
 - Archipus wird auch im Brief an die Kolosser erwähnt
 - das ist eine Stadt in der Nähe von Ephesus
 - also ist Philemon sehr wahrscheinlich in dieser Kirche in Kolossäa, die sich sogar in seinem Haus trifft.
- Wieso ist das wichtig für den Epheserbrief?
 - da macht es Sinn, dass der Onesimus wegrennt und Paulus auch irgendwo in der Gegend in einem Gefängnis sitzt, also eher in Ephesus als in Jersulam, oder Cäsaräa oder sogar in Rom
 - dann wäre der Brief vor der Abreise aus Ephesus geschrieben worden, also vor 55 n.Chr.
 - das wäre dann knapp mehr als 20 Jahre, nachdem Jesus gestorben und auferstanden ist

Vielleicht aktuell so: Boris, im Gottesdienst will ich eine Predigt hören, keine Geschichtsstunde!

Ok, verstehe ich, aber erlaube mir, dass wir zuerst noch etwas Geographie machen, bevor wir dann konkreter zum Inhalt kommen...

Wieso: das ist ein Brief, das ist Geschichte. Die Texte in der Bibel, in dem Buch, das wir Wort Gottes nennen, sind nicht einfach vom Himmel gefallen. Sie wurden nicht einem einzigen Menschen eingegeben, wie beim Koran. Und sie wurden auch nicht von einem Engel an einen Typen gegeben, wie bei den Mormonen.

Und weil die Bibel eine Geschichte erzählt, hat sie eben auch Geschichte geprägt. Und sie lädt uns ein, selber Teil dieser Geschichte zu werden, um selber Geschichte zu schreiben!

Ephesus

Karte Zeigen

Pergamum ist die römische Hauptstadt von Kleinasien

Ephesus war die grössere und wichtigere Stadt

- 200'000 Einwohner, drittgrösste Stadt im RR nach Rom und Alexandria

- Amphitheater, Aquädukte, Gymnasien, Stadien
- Tempel für Zeus, Apollos, Roma und den Kaiser Augustus
- und Tempel für Artemis, die Königin des Himmels, die erreten sollte
 - die Attraktion: wie der Eiffelturm in Paris oder der BigBen in London
 - zwei mal pro Woche gab es eine Prozession in der Stadt
 - ein Monat war Artemis geweiht
 - lokale Währung trug ihr Bild
 - Spiele wurden zu ihrer Ehre abgehalten
 - sie war die Bewahrerin und Wohltäterin der Stadt

Städte aus der Offenbarung, Sendschreiben

- Ephesus
- Smyrna
- Pergamon
- Thyatira
- Sardes
- Philadelphia
- Laodizea

Offenbarung

- der Brief von Johannes, dem Lieblingsjünger von Jesus
- er war später die prägende Figur in Ephesus
- Verbannt auf die Insel Patmos und von dort dann die Offenbarung an diese Kirchen geschickt

Im Lykos-Tal -> von Ephesus aus rechts rüber

- Hierapolis
- Laodizea
- Kolossä -> in einem Erdbeben anfangs oder Mitte 60 n.Chr. zerstört und nicht wieder aufgebaut

Paulus und Ephesus

Was hat Paulus mit Ephesus zu tun?

- Apg 18:18-22
 - auf der Rückreise von seiner zweiten Missionsreise
 - von Korinth nach Ephesus, mit Priscilla und Aquilla
 - diese lässt er dann in Ephesus

- er geht in die Synagoge, erzählt ihnen von Jesus, bleibt aber nicht lange, sondern reist dann nach Jersulaem und nach Antiochia
- Apollos, ein Jude aus Alexandria - Ägypten
 - gebildeter Mann, kennt sich mit der Bibel sehr gut aus
 - kannte die Jesus-Geschichte nur teilweise
 - hat allen voll Begeisterung von Jesus erzählt
 - Priscilla und Aquilla nahmen ihn zu sich und erklärten ihm, was sie noch wussten
 - er zieht dann weiter in die Provinz Achaja - also in die Gegen von Korinth
- Paulus wird unruhig und bricht zu seiner dritten Missionsreise auf
 - durch Kleinasien durch
 - nach Ephesus
 - er bleibt länger
 - zuerst Synagog
 - dann in der Schule des Tyrannus

Dies aber geschah zwei Jahre lang, so daß alle, die in Asien wohnten, sowohl Juden als auch Griechen, das Wort des Herrn hörten.

Und ungewöhnliche Wunderwerke tat Gott durch die Hände des Paulus, so daß man sogar Schweißtücher oder Schurze von seinem Leib weg auf die Kranken legte und die Krankheiten von ihnen wichen und die bösen Geister ausfuhren.

Apostelgeschichte 19:10-11

Folge

- viele folgten Jesus
- es entstanden Kirchen in Ephesus und in ganz Kleinasien
- sie brachen mit ihrem alten Leben und haben alles verbrannt, was nicht mehr zum Leben mit Jesus passte
- Aufstand des Silberschmids Demetrius
 - die haben vor allem kleine Artemis-Statuen angefertigt
 - Erinnerung: Artemis-Tempel
 - Hotspot, Touristen-Atraktion
 - kleine Eifeltürme, die die Leute dann kauften und bei sich zu Hause in den Familientempel gestellt haben
 - Es hat sie als Gesellschaft verbunden
 - es geht hier um unsere Existenz und um unsere Identität
 - ein richtiger Epheser ist Fan von Artemis

- du kannst als Schweizer nicht einen Österreichen Skifahrer unterstützen
 - so ist ein richtiger Epheser ein Anhänger der Artemis
 - Aufruhr im Amphitheater
 - zwei Stunden: Gross ist die Artemis von Ephesus
- ziemlich dramatisch und auch gefährlich
 - ich finde das cool
 - das Evangelium hat Menschenmassen bewegt
 - da war dann richtig was los
- Paulus reist dann später weiter
- und bleibt dann lange in Griechenland
 - und auf der Rückreise macht er nur kurz halt am Strand in der Gegend
 - und ruft die Ältesten der Gemeinde zu sich, weil er nach Jerusalem wird
- Dort wird Paulus dann verhaftet und später nach Rom gebracht
 - Apostelgeschichte hört dann auf
 - aber Paulus wollte nach Spanien
 - so schreibt er es im Römerbrief
 - hey, ich kenne euch nicht, komme bald zu euch als Gefangener
 - hier ist schon mal das, was ich glaube
 - weil ich will, dass ihr mir helft, damit ich nach Spanien kann
 - und so scheint es dann auch geklappt zu haben
 - später dann wieder in Rom
 - Gefängnis und Tod, vermutlich in der Zeit von Nero

Kernbotschaft

Er hat uns seinen Plan wissen lassen, der bis dahin ein Geheimnis gewesen war und den er – so hatte er es sich vorgenommen, und so hatte er beschlossen – durch Christus verwirklichen wollte, sobald die Zeit dafür gekommen war: Unter ihm, Christus, dem Oberhaupt des ganzen Universums, soll alles vereint werden – das, was im Himmel, und das, was auf der Erde ist.

Epheser 1:9-10

- Gott hat ein Ziel
- das war vorher ein Geheimnis
- durch Christus wird es jetzt verwirklicht
- Christus als Oberhaupt des ganzen Universums
- alles zu vereinen unter ihm

mir gefällt das Bild:

- die Welt kommt in Harmonie
- die Welt wird wieder zu einem Ganzen
- Unheil bedeutet Zerbrochenheit - der aktuelle Zustand unseres Lebens ist den der Zerbrochenheit
 - ich mit mir - da gibt es verschiedene Lebensteile, die nicht zusammenpassen
 - ich mit anderen - da gibt es gegeneinander, statt miteinander
 - ich mit der Schöpfung - da ist Kampf und Ausbeutung, anstatt ein für und miteinander
 - ich mit Gott - Anklage, Ablehnung, Rebellion, Distanz - Gott, wo besch?
- Gott wird alles vereinen, durch und in Christus
 - wie ein Orchester, das perfekt zusammenspielt
 - wie eine Fussballmannschaft, die einfach harmoniert und gewinnt
 - wie eine Familien-WG, die gross und unterschiedlich ist, aber friedlich zusammenlebt
 - wie ein Quartier, wo Menschen aus verschiedenen Nationen leben, die sich gegenseitig bereichern

Wie Gott das tut und was es für unser Leben bedeutet, das erklärt Paulus dann im gesamten Brief!

Besonderheit

- das Bild von Jesus
- das Bild von der Kirche

Das Bild von Jesus

- Versöhner der ganzen Welt, auch der Schöpfung
- Haupt der Kirche

im Vergleich zu den Evangelien, die die Geschichte von Jesus erzählen:

- Jesus hat kein Gesicht - Jesus wird im Brief nicht konkret
- und Jesus hat keine Stimme - er wird nie zitiert
 - und es gibt einige Zitate auf andere Stellen in der Bibel
- zu Jesus?
 - es wird keine Geschichte und keine Aussage von Jesus zitiert
 - sein Leben spielt - ausser seinem Tod am Kreuz - im Brief keine Rolle

was könnte das heissen?

- es geht nicht mehr in erster Linie, wie Jesus gelebt hat
- sondern es geht darum, wie wir heute Jesus leben!

Das Bild von der Kirche

- Jesus ist der Kopf
- wir sind der Körper
 - in aller Vielfalt und Eigenheit
- das Ich muss zurückstehen
 - nicht ich alleine, sondern wir zusammen bilden den Körper von Jesus in dieser Welt

Ja, da muss mein ICH manchmal auch zurückstehen und das WIR steht im Vordergrund.

Und: diese Vereinigung von uns als Christen mit Christus als Kopf

- ist bereits eine Vorwegnahme dieser Zukunft, die Gott als Ziel hat
- sie lässt uns bereits heute den Himmel von morgen schmecken
- sie lässt uns bereits heute teilhaben an dem, was am Ende steht
- sie lässt uns bereits heute ein Beispiel und einen Geschmack in diese Welt bringen vom Zukünftigen, vom Heilen, vom Ganzen!

Also:

- Paulus sitzt im Gefängnis
 - trüb, krass, nass
- Draussen toben die Schlachten
 - Gross ist Artemis
- Der Kaiser ist Gott und dein Leben zählt nichts

Und Paulus:

- Jesus ist König
- ich bin jetzt schon mit ihm am Ziel
- und irgendwann kommt alles in Ordnung und wird zu einem runden, ganzen zusammengefügt

DU

Du bist eingeladen, diese Sicht für dich zu übernehmen
Wegschauen von dir, hinschauen zu ihm

Vielleicht eine gute Frage

- wo sitze ich im Loch und es ist für mich schwierig, Jesus als König zu sehen, der es am Ende in Ordnung bringen wird?
- wo spürst du dieses Zerrissensein bei dir oder mit anderen Menschen? Wie würde es aussehen, wenn Gott die Dinge zusammenbringt und sie in Ordnung kommen und Harmonisch werden?

Und ein super Gebetstext könnten doch diese Verse aus dem Epheserbrief sein:

- Jesus, bring das zusammen
- überwinde die Gräben und Widerstände

Und vielleicht könnte eine praktische Übung in der nächsten Woche sein

- einen konkreten Schritt machen, wo du Widerstand spürst
 - eine Frau mit Kopftuch - diese Woche mache ich einen aktiven Schritt...
 - oder dein Nachbar, der dich immer schräg anschaut
- oder du nimmst den Gedanken auf, dass dieser ganze Brief in einer Geschichte steht
 - und du liest mal den ganzen Brief durch
- oder du nimmst das Thema auf, dass es immer wieder um das Wir und nicht das Ich geht
 - und machst einen Schritt, wo du z.B. hier in der Vineyard etwas zum Wir beiträgst?
 - oder konkret wirst, was dein Teil zum WIR wird?

Aber vielleicht spricht dich auch ganz was anderes an:

- was ist deine Frage?
- was ist dein Gebet?
- was könnte eine konkrete Umsetzung sein?

Wir gönnen uns ein paar Minuten, um die Gedanken aufzuschreiben

- auf deinen Workoutzettel
- oder bei dir in der App

WIR und Gebet

Wir lernen neu, dass es nicht nur um das Ich geht, sondern um das WIR

- wir gemeinsam sind der Körper von Jesus in dieser Welt
- so wie Gott real und konkret wurde in Jesus
- so werden wir als Kirche gemeinsam real und konkret